Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

373 (13.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 373. — Karlsruhe, Montag den 13. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 1. August d. J. gnädigst geruht, den Direktor des Gymnasiums in Mannheim, Geheimen Hofrat Ferdinand Haug, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treugeleisteten Dienste auf Schluß des laufenden Schuljahrs in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der **Großherzog** haben unter dem 1. August d. J. gnädigst geruht, 1. die Direktoren Julius Keller am Gymnasium in Lörrach und Wilhelm Stern am Gymnasium in Donaueschingen in gleicher Eigenschaft, und zwar ersteren an das Gymnasium in Mannheim, letzteren an das Gymnasium in Lörrach zu versetzen; 2. den Professor Dr. Hermann Luckenbach in Karlsruhe zum Direktor des Gymnasiums in Donaueschingen zu ernennen.

Badische Chronik.

Δ **Karlsruhe**, 12. Aug. Im Monat **Juni gelangten beim Vorstand der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft 491 Unfälle** zur Anzeige, worunter 453 auf die Landwirtschaft und die mitversicherten Nebenbetriebe und 38 auf die Forstwirtschaft entfallen. Erstmals entschädigt wurden 300 Fälle; hierunter sind 9 Fälle mit tötlichem Ausgange. An Jahresrenten wurden für die neuentschädigten Fälle 29 412 M angewiesen und zwar an 291 Verletzte: 27 948 M, an 6 Witwen: 580 M, an 10 Kinder: 884 M. Für die tötlich verlaufenen Unfälle wurden weiter 450 M Sterbegelder bezahlt. Insgesamt waren zu Anfang des Monats Juni 1906 18 625 Personen im Rentengenuß, davon schieden im Laufe des Monats Juni durch Einstellung der Renten 281 und durch Tod 37 aus. Unter Berücksichtigung des obigen Zuganges bezogen hiernach am 1. Juli 1906 18 614 Personen Renten im Gesamtjahresbetrag von rund 1 584 000 M. Die Zahl der Fälle, in welchen im Laufe des Monats Juni Entschädigungen abgelehnt wurden, betrug 79; in 383 Fällen mußten Aenderungen im Rentenbezug vorgenommen werden.

):(**Bulach**, 12. Aug. Heute hielt hier die **Freiwillige Feuerwehr ihr 6. Stiftungsfest ab.** Nach der Reveille fand um 8 Uhr Kirchgang statt, dem sich ein Frühschoppen im „Erbprinzen" anschloß. Nachmittags 3 Uhr hatte das Korps im Garten des Gasthauses „zum Lamm" ein solennes Gartenfest arrangiert, an welchem sich die Geistlichkeit, die Lehrer, sowie die Einwohnerschaft beteiligte. Von auswärtigen Abordnungen waren erschienen: Beiertheim, Daxlanden, Grünwinkel, Knielingen und Karlsruhe. Bei den Klängen der Kapelle, den Liedervorträgen des Gesangvereins „Eintracht", sowie sonstigen Unterhaltungen verlief der Nachmittag in schönster Weise.

* **Eggenstein**, 13. Aug. Hier brach gestern ein **Brand** aus, dem **ein Wohnhaus** und **vier gefüllte Scheuern** zum Opfer fielen. Die lichterloh brennenden Fruchtscheuern färbten den Himmel so intensiv rot, daß man weithin den roten Schein sehen konnte.

* **Ettlingen**, 13. Aug. Ein Radfahrer aus Karlsruhe, der gestern nachmittag an einem 12jährigen Mädchen aus Reichenbach ein Sittlichkeitsverbrechen zu begehen versuchte, wurde **verhaftet.** — Bei der Schottmühle **stürzte** gestern l. „Bad. Ldsm." ein **Radfahrer** aus **Karlsruhe** und brach den linken Arm. Außerdem trug er am Kopf eine so **schwere Verletzung** davon, daß ein Teil des Gehirns bloßlag. Nachdem ihm ein Notverband angelegt worden war, wurde er in das Karlsruher Spital verbracht.

* **Malsch**, 13. Aug. Der **13jährige Sohn** des Th. Buchmeier spielte mit dem **Gewehr** des Jagdhüters Th. Doll, der sich einen Augenblick entfernt hatte. Das **Gewehr entlud sich** und die Ladung drang dem **8jährigen Kinde** des Valentin Bechler **in den Kopf.** Die Verletzung war so schwer, daß das Kind nach wenigen Stunden **starb.**

* **Mannheim**, 13. Aug. Bei der Brühler Fähre ereignete sich gestern abend ein Unfall, welcher leicht von schlimmen Folgen hätte begleitet sein können. Ein **Vierer** des **Ludwigshafener Rudervereins** befand sich auf der Rückfahrt von Speyer, wo gestern das pfälzische Dauerrudern stattgefunden. In der Nähe bei Brühl, wo die Fähre im Rhein verankert war, befanden sich ein Gutjahrscher Schlepper und das von Speyer kommende Faßbendersche **Vergnügungsboot „Mainau"** auf der Talfahrt. Die Ludwigshafener steuerten, um nicht über die im Wasser liegende Kette der Fähre fahren zu müssen, ihr Boot der badischen Seite zu und gerieten hierdurch in den Wellengang des Schleppers. Das **Ruderboot schlug um und alle fünf Insassen fielen in den Rhein.** Die „Mainau", von wo aus die kritische Situation, in welcher sich die Ruderer befanden, beobachtet wurde, setzte sofort ein **Boot** aus, um die mit den Wellen kämpfenden Ruderer zu **retten.** Dies **gelang** auch unter großer Anstrengung.

* **Stein** (A. Bretten), 12. Aug. Letzten Montag hatte sich der 57 Jahre alte Dienstknecht Heinrich **Sahnwald** in Stein von seiner Stelle entfernt. Am Samstag wurde er in der Nähe des Ortes **erhängt aufgefunden.** Die Leiche war schon stark in Verwesung übergegangen. Der Grund der Tat ist unbekannt.

* **Lahr**, 13. Aug. Im benachbarten **Hugsweier** wird seit Sonntag abend ein **achtjähriges Mädchen vermißt.** Alle Nachforschungen nach dem Kinde waren bis jetzt resultatlos.

* **Emmendingen**, 13. Aug. Heute vormittag wurde der hier beschäftigte **Maurer** Friedrich **Lausche** aus Nußbaum oberhalb des Ramspergerschen Bierkellers **erschossen aufgefunden.** Ob Mord oder Selbstmord vorliegt, ist lt. „Breisg. Nchr." noch nicht bekannt.

Δ **Freiburg**, 11. Aug. Am Sonntag fand im Konferenzsaale der hiesigen neuen Güterverwaltung eine **Zusammenkunft sämtlicher badischer Eisenbahngüterbeförderer** bezw. -Bestätter zur gemeinschaftlichen Beratung von Standesangelegenheiten statt. Es besteht die Absicht, dem Beispiele der württembergischen Kollegen folgend, die **Gründung eines Vereins** ins Werk zu setzen.

× **Villingen**, 12. Aug. Kurz nach 2 Uhr begannen heute nachmittag im alten Rathaussaale die Beratungen des **29. Gautages der Schwarzwälder Gewerbevereine**, wobei alle 11 Vereine vertreten waren. Als Gäste erschienen die Herren Geh. Regierungsrat Dr. **Cron-Karlsruhe**, Oberamtmann **Arnold**-Villingen, Bürgermeister Dr. **Braunagel**-Villingen, Landesgewerbevereinspräsident **Niederbühl**-Rastatt, und Handwerkskammerpräsident **Sättele**-Konstanz. Nach dem vom Vorsitzenden erstatteten Jahresbericht zählt der Gau 923 Mitglieder, die Einnahmen betragen 417,04 M, die Ausgaben 286,55 M, somit ein Kassenbestand von 130,49 M. Dem Uhrmachergehilfen Kieninger in St. Georgen wurde für seine Prämiierungsarbeit (Gewindschneidapparat) ein Diplom und 30 M Geldpreis zugesprochen. Herr **Himmelsbach**-Villingen referierte über die erforderliche Unterstützung des Handwerks durch den Kreisverband zur Ausbildung junger Handwerker und beantragte, den Kreisausschuß zu ersuchen, 1500—2000 M hierfür in sein Budget einzustellen, was Zustimmung fand, obwohl die Herren Oberamtmann Arnold und Bürgermeister Dr. Braunagel die Summe bei den beschränkten Mitteln des Kreises hoch fanden, eine Unterstützung jedoch in sichere Aussicht stellten. Hierauf kam die für nächsten Sommer projektierte **Schwarzwälder Gewerbe- und Industrieausstellung in Villingen zur Sprache**; die Vorbereitungen sind getroffen bis auf die Genehmigung des städtischen Beitrags von 25 000 M durch den Bürgerausschuß. Die Ausstellung verspricht durch die Beteiligung des badischen und württembergischen Schwarzwaldes eine imposante zu werden. Eine längere Aussprache entspann sich hierbei zwischen dem Landespräsidenten, Niederbühl-Rastatt, und dem Gauvorsitzenden, Bender-Villingen, und anderen Mitgliedern, weil trotz indirekter Zusage, den Landesverbandstag nächstes Jahr mit der Ausstellung in Villingen abzuhalten, Mannheim als Tagungsort gewählt worden; es wurde hierbei von verschiedenen Seiten bedauert, daß Villingen nicht durchgedrungen sei, zumal der hiesige Gewerbeverein zugleich sein fünfzigjähriges Jubiläum feiert. Die vom Landesvorstand beschlossene Erhöhung des Gaubeitrags von 10 auf 15 ₰ wurde für die nächste Gauversammlung zurückgestellt, dagegen die Erhöhung des Verbandsbeitrages von 15 auf 20 ₰ mit 16 gegen 6 Stimmen angenommen. Zum Schluß wurde noch betont, in den Vereinen gegen die Errichtung eines Handwerkskammergebäudes in Konstanz zu agitieren, denn die damit verbundene Verlegung der Prüfungsarbeiten-Ausstellung sei ein großer Nachteil für die einzelnen Orte. Um ¾5 Uhr wurde der Gautag geschlossen.

§ **Villingen**, 12. Aug. Zu der heutigen ersten **Landesversammlung badischer Gemeinde- und Krankenversicherungsrechner** waren die Delegierten schon gestern abend bei der geselligen Zusammenkunft zahlreich erschienen. Heute früh 10 Uhr begannen im alten Rathaussaale die Verhandlungen, welchen als Vertreter der Staatsbehörde Herr Referendär **Ganzenmüller** und für die Stadt Villingen Herr Bürgermeister Dr. **Braunagel** beiwohnten. Vertreten sind 33 Bezirksvereine. Herr **Leiner**-Ueberlingen erstattete stellvertretend Bericht über die bisherige Tätigkeit des Landesausschusses. Der Verband zählt in 476 Bezirksvereinen rund 1300 Mitglieder. Dem Verband stehen nur noch die Bezirke Ettlingen, Durlach und Schopfheim fern. Ueber die Petition betreffend **Fürsorgegesetz** erstattete Herr **Benzinger**-Freudenheim Bericht. Herr Bürgermeister Dr. **Braunagel** ist der Ansicht, die Gemeinden sollten den Rechnern mehr entgegenkommen. Der Antrag **Kilian**-Gengenbach, dahin zu wirken, eventuell eine Klasse B des Fürsorgegesetzes zu schaffen und alle Rechner mit 2000 M Gehalt als Pflichtmitglieder zu bestimmen, wird angenommen, desgleichen der Antrag **Weiß**-Emmendingen, anzustreben, daß diejenigen Gemeinderechner, welche nicht in das jetzige Fürsorgegesetz aufgenommen werden, der Invalidenversicherung angeschlossen würden. Der vom Kassier **Kaufmann**-Villingen erstattete Kassenbericht läßt den finanziellen Stand des Verbandes günstig erscheinen; schon das erste Geschäftsjahr werde mehr als 100 M Ueberschuß ergeben. Bezüglich der Gehaltsregelung kam zum Ausdruck, daß hierin eine Norm nicht geschaffen werden könne und wurde der Verbandsausschuß beauftragt, für die nächstjährige Landesversammlung eine diesbezügliche Petition vorzubereiten. Als nächstjähriger Versammlungsort wurde Schwetzingen bestimmt. Anstelle des zurückgetretenen Herrn Hell-Bretten wurde Stadtrechner **Fleig**-Villingen zum Verbandsvorsitzenden gewählt, an seine Stelle trat **Kilian**-Gengenbach in den Ausschuß. Mit einem Hoch auf den Großherzog erfolgte um 1 Uhr der Schluß.

Fürst und Bauer.

(Zum 9. September 1906.)

„Kam da jüngst," so schreibt ein Arzt vom Schwarzwald der „Bad. Ldztg.", „in meine Sprechstunde ein freundlich dreinschauender, rüstiger Greis, um eines geringen Leidens wegen meinen Rat einzuholen. Man sah ihm seine 80 Jahre just nicht an; und doch bekundet der schriftliche Ausweis, den mir der Bürgermeister seines Heimatdorfes auf meine Bitte freundlichst zustellte, daß er am 9. September 1826 zu Bettmaringen (A. Bonndorf) geboren, am gleichen Tage also, wie der aufmerksame Leser wahrnehmen wird, wie unser verehrter Landesfürst, zu dessen Jubelfeier jetzt allenthalben im Lande freudig gerüstet wird. An Körper und Geist ungebeugt, wird er mit ihm — man gestatte mir diese schlichte Parallele — demnächst auf ein arbeitsreiches Leben von acht Dezennien zurückblicken.

Zum Dienen geboren und frühzeitig zum eigenen Ernährer bestellt, hat er auf den Fluren seiner bergigen Heimat bis auf den heutigen Tag Sense und Axt rüstig geschwungen. Immer stand er in fremder Leute Dienst, hat er an fremdem Tische gesessen. Denn bislang noch hat es kein Weib zu Wege gebracht, ihn unter das süße Joch der Ehe zu zwingen. Seinem Baßspiel allein war er treu ergeben. Und erst das biblische Alter hat den Unverdrossenen vom fremden Herd wieder

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 13. Aug.

‡ **Zum Gedächtnis von Robert Haaß.** Wie im letzten Stadtratsbericht mitgeteilt wurde, wird die Stadt Karlsruhe zu einem Denkmal für den im Dezember vorigen Jahres dahingegangenen badischen Dichter Robert Haaß einen Beitrag spenden. Aus den Kreisen der Freunde und Verehrer des Schwarzwaldsängers und Bismarckdichters ist inzwischen ein Komitee in der Bildung begriffen, das die Errichtung eines Gedächtnissteines noch im Laufe dieses Jahres, vielleicht am Todestage des heimgegangenen Sängers beabsichtigt. Als Denkstein ist bestimmt ein Findling von Schwarzwaldgranit, über 2 Meter hoch, der sich unter den Eichen des Beiertheimer Wäldchens erheben soll.

= **Im Stadtgartentheater** wird, wie schon kurz mitgeteilt, morgen, Dienstag, zum Benefiz für Herrn Kapellmeister **Groß**, die lustige und zugleich an stimmungsvollen Melodien reiche Operette **„Die Landstreicher"** in Szene gehen. Herr Kapellmeister Groß hat sich um die musikalische Leitung des Operetten-Ensembles solch unbestrittene Verdienste erworben, daß er wohl verdient, wenn ihm morgen der Beifall eines vollbesetzten Hauses dafür dankt.

= **Darmstadt**, 12. Aug. Das großherzogliche **Polizeiamt** in Darmstadt hat eine neue **Verordnung** über die Erhaltung der **Sicherheit** und **Ordnung** in und vor dem **Hoftheater** erlassen. In der Verordnung wird u. a. bestimmt, daß die **Schleppen der Damen nicht so lang sein dürfen, daß sie den Verkehr im Theater stören.** — Sehr gut!

hd **Berlin**, 13. Aug. (Tel.) Wie sich die „Welt am Montag" berichten läßt, hat der Ministerialdirektor **Althof** das **Ersuchen** des **Empfangskomitees** für den nächsten Tage stattfindenden **Besuch französischer Aerzte**, durch einen Vertreter der **Regierung** die **Gäste begrüßen zu lassen, abgewiesen.**

Vermischtes.

= **Innsbruck**, 13. Aug. (Tel.) Die **Leiche** des seit dem 17. Juli vermißten **Touristen** Wilhelm **Schulzenstein**-Berlin ist gestern **gefunden worden.**

hd **Rom**, 13. Aug. (Tel.) Der **Herzog der Abruzzen** hat den **Gipfeln** des von ihm erstiegenen afrikanischen Berges **Rovenzori** die **Namen** der **Königin Margherita**, der **Königin Alexandra** und des **Königs Leopold** gegeben.

= **Paris**, 12. Aug. In **Grenoble** wurde der vor einigen Tagen bei einer Bergpartie verunglückte deutsche **Student Ulrich beerdigt**, dessen **Leiche** durch eine **Abteilung französischer Soldaten aufgesucht** und **geborgen** worden war. Bei der **Beerdigung** hielt, dem „Temps" zufolge, der **deutsche Hauptmann von Rosenberg** eine Rede, in der er sagte: „Im Namen der **deutschen Kameraden** und persönlich in meiner Eigenschaft als **Offizier** will ich **unseren Waffenbrüdern**, den Offizieren und Soldaten der tapferen französischen Armee, danken. Unser armer Freund, ein Opfer seiner verwegenen Kühnheit, ist von **französischen Soldaten** aufgesucht und zur Stätte des Friedens, zur Kirche, getragen worden. Als **deutscher Hauptmann** fühle ich mich durch diese **Waffenbrüderschaft tief bewegt.** Ich danke auch im Namen der Familie besonders den **Offizieren**, die mit soviel Aufopferung, unter soviel Mühen diesen jungen Mann dort oben in den Bergen gesucht haben und auf den ersten Ruf hin bereit gewesen sind, ihr Leben aufs Spiel zu setzen. Diese Tat wird unsere beiden großen Nationen einander nähern. **Ehre dem französischen Mute!** Diese trauervollen Tage, die wir durchlebt, in denen wir den gleichen Schmerz, die gleichen Mühsalen dort oben ertragen haben, werden zu unserer freundschaftlichen Sympathie beitragen. Wir **Deutschen** werden diese **rührende Erinnerung bewahren** und zu Hause von dieser **hochherzigen Brüderlichkeit** erzählen! (B. Tbl.)

= **Paris**, 13. Aug. (Tel.) Aus **Toulon** wird gemeldet, daß das 111. Linienregiment noch immer mit der **Löschung** eines seit 48 **Stunden** in der **Les Maures** genannten Umgebung **wütenden Waldbrandes** beschäftigt ist. **Mehrere Tausend Hektar** sind vom Feuer **zerstört.**

= **Paris**, 13. Aug. (Tel.) Das Unterseeboot **„Esturgeon"** erlitt durch unvorsichtige Behandlung im Hafen von **Saigon eine schwere Havarie.** Die Mannschaft konnte gerettet werden.

Arbeiterbewegung.

hd **Stuttgart**, 13. Aug. (Tel.) Eine gestern von **1400 Buchdruckern** abgehaltene Versammlung der **vier Kreise (Württemberg, Baden, Hohenzollern, bayerische Rheinpfalz)** faßte **dieselbe Resolution** wie die **Buchdruckergehilfen** in **Leipzig.**

Maul- und Klauenseuche an der russisch-preußischen Grenze.

= **Königsberg**, 13. Aug. (Tel.) Die **Maul- und Klauenseuche** ist, wie aus Johannisburg telegraphiert wird, im angrenzenden **russischen Kreise Schtschutschin** ausgebrochen, sie herrscht namentlich in der **Stadt Schtschutschin** und auf dem gleichnamigen **Gut.**

Die **Gefahr** der **Seucheneinschleppung** nach den **preußischen Grenzorten** ist um so **größer**, als die **Entfernung** von der **Grenze** eine **kurze** und die **Berührung einheimischen Viehs** mit **russischem** auf der Weide **kaum zu vermeiden** gewesen ist.

Aus **Johannisburg** hat sich der **Kreistierarzt** bereits nach dem **verseuchten russischen Orte** begeben, um die nötigen **Feststellungen** über den **Umfang** der Seuche zu machen. Strenge **veterinär-polizeiliche Maßnahmen** sind zu erwarten.

Gerichtszeitung

* **Neustadt a. H.**, 12. Aug. Ob der **Luxuspreis** von 25 000 M für **1000 Liter 1904er Piesporter** reell oder schwindelhaft sei, diese Frage zu entscheiden, lag einer Verhandlung ob, die gestern vor dem hiesigen Schöffengericht stattfand. Die Firma J. Hauth in Bernkastel a. d. Mosel hatte nämlich auf einer Trierer Weinauktion in diesem Frühjahr ein solches Fuder Wein ersteigert und das hier erscheinende „Weinblatt" stellte die Behauptung auf, der Steigerer selbst habe durch Scheingebote den Preis auf diese schwindelhafte Höhe gebracht. Ferner seien größere und kleinere Quantitäten aus diesem „Paradefuder" zum Selbstkostenpreise nach der Versteigerung angeboten worden. Die Firma Hauth klagte daher gegen den Verleger und Redakteur des „Weinblattes", D. Meininger. Zur Verhandlung waren mehrere Zeugen von der Mosel geladen. Die Zeugenvernehmung ergab die Haltlosigkeit aller Ausführungen des Artikels. Auf das Drängen des Vorsitzenden kam ein Vergleich zu stande, bei dem der Angeklagte erklärt, daß der Firma Hauth nicht der geringste Vorwurf gemacht werden könne und dieselbe bei der Versteigerung nicht unreell gehandelt habe. Der Angeklagte übernimmt sämtliche Kosten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

zur eigenen Sippe, in das Haus des Schwiegersohnes, geführt, wo er noch jetzt wacker seinem Tagwerk nachgeht.

Hoch blitzt das freundliche Augenpaar, hell und klar wie das eines Jungen, aus dem frischen, weißbärtigen Antlitz, noch blitzt es keck, wenn sich die Rede längstvergangener Jugendzeit zuwendet, da er Anno 46—50 seines Großherzogs bunten Dragonerrock zu Mannheim getragen. Beiden, dem Fürsten wie dem Bauern, neigt sich jetzt die verklärende Abendsonne eines Lebens, das in unermüdlicher treuer Arbeit rastlos aufging.

Vielleicht findet in den kommenden Septembertagen unter den vielen Tausenden, die ihrem ehrwürdigen Landesherrn huldigen, einer oder der andere Gefallen daran, auch das Herz des schlichten Bauern vom Schwarzwald droben mit einem Gruße zu erfreuen. Matheus Matt heißt der wackere Greis und Bettmaringen, A. Bonndorf, ist seine Heimat."

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 13. August.

‡ **In unserm Expeditionsschaufenster** sind neu eingestellt: Mrs. Ella Rawls Reader aus Newyork, das größte Finanzgenie der Welt, eine **Blumenuhr** im Kurpark zu Interlaken, **Freibahnzüge** der preußischen Verkehrstruppen auf der Mailänder Ausstellung.

= **Zur Fahrkartensteuer.** Der Verein der Deutschen Kaufleute Berlin (unabhängige Organisation für Handlungsgehilfen und -Gehilfinnen) hat an den **Bundesrat** folgende **Eingabe** gerichtet: „Der Bundesrat wolle beschließen, dem Stande der Handlungsgehilfen, soweit dessen Jahreseinkommen den Betrag von 2000 ℳ nicht übersteigt, dieselbe Vergünstigung in Bezug auf Besteuerung ihrer Straßen- bezw. Stadtbahnabonnementskarten zu gewähren, wie sie am 1. August cr. den Arbeitern, welche mechanische Lohnarbeit verrichten, zugebilligt wurde." Das Gesuch wurde mit dem Hinweis darauf begründet, daß, wenn bei diesem Erlaß nur die Höhe des betreffenden Jahreseinkommens maßgebend gewesen sei, dieser Grund beim Stande der Handlungsgehilfen ebenso Berücksichtigung verdient, da die wirtschaftliche Lage desselben im Durchschnitt keinesfalls besser sei als die unserer heutigen Lohnarbeiterklasse.

V **Für Postsendungen gegen die ermäßigte Taxe,** insbesondere für Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben, werden jetzt eine Reihe von **Erleichterungen** mitgeteilt, die der Weltpostkongreß in Rom beschlossen hat und die also im nächsten Jahre im Welt- und damit ohne Zweifel auch im inländischen Verkehr eingeführt werden. Glückwünsche konnten bisher in höchstens fünf Worten oder Buchstaben handschriftlich lediglich auf Visitenkarten bei Versendung als Drucksache angebracht werden. Diese Vergünstigung wird auch auf **Weihnachts- und Neujahrskarten** ausgedehnt. In den Anzeigen über die Abfahrt von Schiffen kann künftig außer der Abgangs- und Ankunftszeit auch der Name des Schiffes auf Drucksachen angegeben werden. Karten mit der Bezeichnung Postkarte, auch in anderer Sprache, werden künftig gegen die Drucksachentaxe befördert, wenn sie sonst den Bedingungen für Drucksachen entsprechen. Als **Geschäftspapiere** können künftig auch unverschlossene Briefe und Postkarten älteren Datums verschickt werden, die ihren ursprünglichen Zweck erfüllt haben, ebenso auch unkorrigierte Schülerarbeiten. Besonders wertvoll ist, daß künftig **einzelne Schlüssel als Warenproben** verschickt werden können. Als solche werden auch zugelassen abgeschnittene frische Blumen, Tuben mit Serum, sowie pathologische Gegenstände, sofern ihre Zubereitung und Verpackung Gefahren für die Postbeamten ausschließt. Die Zulassung von Klischees als Warenproben ist von der Mehrheit des Postkongresses abgelehnt worden. Bei den Warenproben die Gegenstände aus Glas enthalten, ist eine andere Verpackung als Kästchen von Holz oder Metall nicht mehr zulässig.

⊙ **Jubiläumsfensterbilder des Großherzogspaares.** Der Photograph Karl **Bauer** bietet zu den Septemberfesttagen mit seinen Jubiläumsfensterbildern etwas Neues. Das sehr gut getroffene Doppelbild des Großherzogspaares nach den kürzlich gemachten Aufnahmen ist z. Zt. in den Schaufenstern des Hoflieferanten Blos ausgestellt. (Siehe Inserat.)

× **Der Gesangverein Liedertafel-Frohsinn** veranstaltete am Sonntag den 5. August im Lokal „Palmengarten" einen Familien-Abend. Mit dieser Festlichkeit verband man aus Anlaß des kürzlich in Pforzheim u. a. errungenen Preises Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs eine Ehrung des Chormeisters Herrn Max **Beschle.** Eingeleitet wurde die Festlichkeit durch einige stimmungsvoll zu Gehör gebrachten Chöre. Der 2. Vorstand Herr **Weik** gedachte in seiner Festrede der schönen Erfolge des Vereins, durch die sich ganz besonders der derzeitige Chormeister Herr Max Beschle verdient gemacht, welchem zum ehrenden Andenken ein entsprechendes Geschenk überreicht wurde. Mit Liederdarbietungen erfreute die Konzertsängerin Frau **Heppes,** die allseitigen Beifall errang. Ein Tanz beschloß den schön verlaufenen Abend.

-ff. **Ein aufsehenerregender Vorfall,** der trotz sofortiger Bemühungen der Kriminalpolizei bis jetzt noch nicht völlig geklärt werden konnte, ereignete sich am Mittwoch den 8. August im hiesigen **städtischen Krankenhause.** Wir erhalten dazu folgende Mitteilungen:

Als die Krankenschwester Marie **Baas** am genannten Tage nachts die übliche **Ronde** durch die männliche chirurgische Abteilung des städtischen Krankenhauses machte, strömte ihr im **Zimmer Nr. 53** beim Oeffnen der Türe ein sehr starker **Gasgeruch** entgegen. Die Krankenschwester stellte sofort fest, daß die **Fenster beide verschlossen** waren und **beide Gashähne offen** standen. Der in dem Zimmer im Bette befindliche jugendliche **Patient** Ernst **Rüffle** hatte einen **aus Verbandsstoff gedrehten Knebel im Munde** und war vollkommen **bewußtlos.** Der herbeigerufene Assistenzarzt Dr. **Hofmann** ließ den Bewußtlosen in ein **anderes Zimmer** bringen und stellte **Wiederbelebungsversuche** an, die nach **halbstündigen Bemühungen** auch von **Erfolg** gekrönt waren. Vom Arzt darüber gefragt, gab **Rüffle** an, er sei um **9 Uhr zu Bett** gegangen und es seien da noch **beide Fenster offen** gestanden. Kurz nach dem **Einschlafen** habe er einen **Druck am Halse** gespürt, welchem **Atmungsbeschwerden nachfolgten.** Ueber weiteres konnte er **keine Angaben mehr machen.**

Als **Beweggrund** zur Tat gab **Rüffle** an, es dürfte nach seiner Meinung ein **Racheakt** vorliegen. Rüffle war mit einem bulgarischen Studenten, namens Peter **Kostoff,** noch bis zum **gleichen Abend im selben Zimmer** untergebracht. Infolge von ihm gemachten früheren Beobachtungen hatte s. Zt. **Rüffle** weiter **erzählt,** eine **Nachtwachschwester** habe den **Kostoff** im Dunkeln des öfteren **geküßt.** Von diesen Angaben Rüffles hatte **Kostoff wieder erfahren** und es kam daraufhin zwischen **Kostoff** und **Rüffle** zu **Streitigkeiten,** die zur Folge hatten, daß **Kostoff** in das **nächste Zimmer** (Nr. 52) **ausquartiert** wurde. Wegen dieser Streitigkeiten und der Angaben des Rüffle lenkte sich nun der Verdacht der **Tat** auf den **Studenten Kostoff.** Derselbe wurde übrigens bei der sofortigen Nachforschung in **seinem Bette anscheinend schlafend vorgefunden.**

Es ist indessen mit Sicherheit anzunehmen, daß **Kostoff,** wenn er nicht selbst **der Täter** sein sollte, von dem **Vorfall,** der sich wohl nicht ganz geräuschlos abgespielt haben konnte, **etwas wissen** muß. **Kostoff** wurde von einem herbeigerufenen Schutzmann **festgenommen** und in das **Amtsgerichtsgefängnis** I verbracht, wo er sich heute noch in Untersuchungshaft befindet.

Die in die Angelegenheit einbezogene **Schwester bestreitet** ihrerseits entschieden, daß zwischen ihr und dem Verhafteten irgend welche **Vertraulichkeiten** vorgekommen seien. Auch Kostoff weist die Angaben des Rüffle energisch zurück und will auch von dem **Attentat** auf Rüffle **nichts wissen.** Er soll sich jedoch bei den wiederholten Vernehmungen in solche Widersprüche verwickelt haben, daß seine Täterschaft schon als außer Frage stehend angenommen wird. — Die ganze Angelegenheit wurde bis jetzt geheim gehalten.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie **Ernennungen, Versetzungen** ꝛc. **von nichtetatmäßigen Beamten.**

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des **Großh. Hauses** und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Befördert:

Zu Lokomotivführern: die Reserveführer Georg **Elble** in Offenburg, Joseph **Brotzler** in Lauda, August **Kühn** in Lauda, Karl **Simon** in Freiburg, Karl **Bürgin** in Villingen, Jakob **Veith** in Heidelberg, Wilhelm **Wirbatz** in Konstanz, Friedrich **Schleweis** in Mannheim, Joseph **Kuhn** in Karlsruhe, Reinhard **Ketterer** in Konstanz, Gustav **Raudascher** in Offenburg, Johann **Hetzel** in Offenburg, August **Herrmann** in Karlsruhe, Sebastian **Fröhlich** in Mannheim, Jakob **Künzig** in Offenburg, Adolf **Geisel** in Karlsruhe, Jakob **Herrenknecht** in Offenburg, Hermann **Fuhrer** in Villingen, Joseph **Kern** in Offenburg, Konrad **Häusle** in Villingen, Adam **Beckenbach** in Mannheim, Fridolin **Mahler** in Villingen, Ludwig **Staubitz** in Lauda, Georg **Helmstädter** in Mannheim, Emil **Hercher** in Freiburg, Heinrich **Borger** in Karlsruhe, Wilhelm **Armbruster** in Karlsruhe, Joseph **Schneider** in Offenburg, Ernst **Lienemann** in Freiburg, Bertold **Kretzler** in Karlsruhe, Julius **Hornung** in Karlsruhe.

Etatmäßig angestellt:

Die Werkführer: Friedrich **Stibinger** in Offenburg, Adolf **Rimile** in Freiburg, Karl **Ebner** in Karlsruhe, Karl **Löhri** in Basel, Joseph **Rottengatter** in Offenburg, Friedrich **Rohn** in Karlsruhe, Karl **Krämer** in Mannheim; als Rechnungsführer: Rechnungsgehilfe Franz **Dörr** in Konstanz; die Schiffsheizer: Johann **Koger** in Konstanz, Johann **Zinsmeister** in Konstanz; die Wagenwärter: Augustin **Dold** in Offenburg, Karl **Adam** in Radolfzell, Eduard **Dreier** in Basel, Hermann **Bruker** in Konstanz, Max **Schmidt** in Lauda, Wilhelm **Niedermann** in Konstanz, Karl **Dolch** in Lauda, Joseph **Schmitt** in Mannheim, Adam **Ridinger** in Offenburg, Albert **Groß** in Mannheim, Karl **Seidenkranz** in Villingen, Joseph **Burkard** in Radolfzell, Michael **Stolz** in Mannheim, Florian **Müller** in Basel, Albert **Bestner** in Konstanz, August **Merkle** in Basel, Konrad **Riedle** in Mimmenhausen, Heinrich **Appel** in Heidelberg, Emil **Huster** in Heidelberg, Anton **Aulbach** in Freiburg, Martin **Reichert** in Heidelberg, Georg **Ballmann** in Heidelberg, Jakob **Schnabel** in Mannheim, Peter **Bach** in Mannheim, Johann **Jung** in Mannheim; die Untersteuermänner: Johann **Schäfle** in Konstanz, Heinrich **Freistetter** in Konstanz, Johann **Beck** in Konstanz.

Bestätigt:

Als Eisenbahngehilfen: die Militäranwärter: Wilhelm **Zimmermann** von Rheinsheim, August **Kanngießer** von Reinholdterode.

Vertragsmäßig aufgenommen:

Als Bahnmeister: Karl **Martin** von Stockach; als Lokomotivheizer: Peter **Moraß** von Heiligkreuz, Johann **Reiser** von Beuren, Joseph **Breunig** von Oberwittstadt; als Wagenwärter: Karl **Kunzmann** von Neunkirchen, Wilhelm **Schwab** von Unterscheidental, Wilhelm **Hettinger** von Wölchingen, Karl **Welker** von Rohrbach; als Schaffner: Nikolaus **Schuschu** von Rheinzabern, Christoph **Fuchs** von Bauschlott, Wilhelm **Schöner** von Königsbach, Christian **Schwebler** von Kirchheim b. H., Heinrich **Geiger** von Stebbach, Johann **Karth** von Inzlingen, August **Dolch** von Wollenberg, Peter **Ihrig** von Raubach, Karl **Renz** von Konstanz, Absalon **Emig** von Lohrbach, Ludwig **Worzel** von Zwingenberg, Georg **Führer** von Höhefeld, Johann **Volk** von Wölchingen, Joseph **Boll** von Rauenberg, Jakob **Wund** von Neumühl, Wilhelm **Geppert** von Rammersweier, Michel **Layer** von Bammental, Karl **Hörth** von Ottersweier, Karl **Huber** von Ittersbach, Heinrich **Kolb** von Michelfeld, Adam **Dafeldecker** von Asbach, Leonhard **Astor** von Walldorf, Franz **Unser** von Heidelberg, Gustav **Kunkel** von Nordweil, Adam **Herzog** von Sandhausen, David **Baumann** von Sandhausen, Adam **Kenne** von Leimen, Karl **Koch** von Mietersheim, Bernhard **Winkler** von Oberschwörstadt, Robert **Schäfle** von Radolfzell, Engelbert **Blumhofer** von Forst, Heinrich **Heimberger** von Bretten, Bernhard **Hodapp** von Kappelrodeck, Friedrich **Fromm** von Bammental, Benjamin **Kaufmann** von Sulzbach, Karl **Horn** von Leimen.

Zuruhegesetzt:

Stationsaufseher Rupert **Münzer** in Mühlhausen, auf Ansuchen, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Gestorben:

Lokomotivführer Franz **Hofmann** in Lauda, Lokomotivführer Jakob **Laubert** in Heidelberg, Lokomotivführer Friedrich **Zettwoch** in Mannheim, Oberschaffner Leonhard **Rudisüle** in Karlsruhe, Lokomotivheizer Alfred **Gnirs** in Konstanz.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Etatmäßig angestellt:

Pförtner Rudolf **Maier** am akademischen Krankenhaus in Heidelberg, die Diener: Anton **Eckerle** als Präparator am hygienischen Institut der Universität Freiburg, Gustav **Frey** als Hausmeister am pharmakologischen Institut der Universität Heidelberg, Hilfsdiener Heinrich **Scherle** bei der Staatsanwaltschaft Pforzheim als Kanzleidiener.

Zugewiesen:

Notariatsgehilfe Wilhelm **Link** beim Notariat Rickenbach dem Notariat Görwihl, Schreibgehilfe Karl **Gothe** beim Notariat Rastatt III dem Notariat Rickenbach.

— Großh. Oberschulrat. —

Mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 31. Juli 1906 wurde dem Verwaltungsaktuar Hermann **Schnarrenberger,** zurzeit Kanzleigehilfe beim Großh. Oberschulrat, eine etatmäßige Kanzleiassistentenstelle und mit Entschließung Großh. Oberschulrats vom 7. August 1906 dem Hilfsdiener Emil **Handloser** daselbst eine etatmäßige Kanzleidienerstelle bei dieser Behörde übertragen.

— Katholischer Oberstiftungsrat. —

Etatmäßig angestellt:

Kanzleigehilfe Hermann **Hug** beim Katholischen Oberstiftungsrat als Kanzleiassistent daselbst.

Aus den Nachbarländern.

Δ **Von der Enz,** 12. Aug. Im Weinberg des Gemeindepflegers Link in Mühlacker steht ein **Apfelbaum** zum zweiten Mal in schönster **Blüte.**

Δ **Enzberg,** 12. Aug. Die hiesige Gemeinde läßt mit einem Kostenaufwande von 60 000 ℳ eine **Wasserleitung herstellen.** Der Submissionstermin für die zu vergebenden Arbeiten ist auf den 24. August festgesetzt.

= **Mülhausen,** 13. Aug. (Tel.) Gestern abend wurde die **Gravier- und Maschinenbananstalt** von **Keller-Dorian** in der Daguerre-Arowa von einem **Brande** heimgesucht. **Sämtliche Modelle** wurden ein **Raub der Flammen.** Der Betrieb erleidet keine Unterbrechung. Der **Schaden** beträgt **viele Tausende von Mark.** Die Gravieranstalt Keller-Dorian ist das größte derartige Geschäft des Landes. Sie hat Filialen in Frankreich und Italien.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Wilhelmshöhe,** 13. Aug. Heute morgen unternahmen der **Kaiser** und die **Kaiserin** einen **Ausritt.** Der **Kaiser** hörte sodann den **Vortrag** des Chefs des Zivilkabinetts wirkl. Geh. Rat **von Lucanus** und unternahm später eine **Ausfahrt** nach **Wilhelmstal.**

= **Köln,** 13. Aug. Der **König von Württemberg,** der heute vormittag nach Neuwied abgereist war, traf heute nachmittag in Begleitung seiner **Tochter, der Erbprinzessin zu Wied wieder hier ein, um mit ihr** dem heutigen Pferderennen beizuwohnen.

hd. **Rom,** 13. Aug. Aus politischen Kreisen wird berichtet, daß **Giolitti** beschlossen habe, zu **Weihnachten das Parlament zu schließen und die Neuwahlen** sofort darauf vornehmen zu lassen.

= **Konstantinopel,** 13. Aug. Der **ökomenische Patriarch** überreichte gestern **allen Botschaftern** eine **Protestschrift** gegen die **antigriechischen Ereignisse** in **Bulgarien.**

Der Papst und das französische Trennungsgesetz.

= **Rom,** 13. Aug. Die für die **französischen Angelegenheiten** eingesetzte **Kommission,** bestehend aus den **Kardinälen Merry del Val, Rampolla, Vives, Martinelli, Steinhuber** und dem Sekretär **Gasparri** hat in zweistündiger Sitzung die aus **Frankreich** eingetroffenen **Berichte geprüft.** Der **Beschluß** der Kommission wird **geheim gehalten.**

Der „Figaro" weiß von hier zu melden, daß ein im Stile des **Syllabus** gehaltenes, die Aufzählung der jüngst vom Vatikan verurteilten irrigen theologischen Anschauungen enthaltendes **Schriftstück demnächst** erscheinen werde.

hd **Rom,** 13. Aug. Wie der „Matin" von hier meldet, fand gestern eine wichtige **zweistündige Sitzung des Kardinalausschusses** statt. Wie es heißt, sollen die **Instruktionen** des **Papstes** in Bezug auf das **Trennungsgesetz sämtlich rückgängig gemacht** worden sein. Der **Papst** werde **neue Instruktionen** den französischen Bischöfen zukommen lassen

Die Erkrankung des Sultans.

= **Konstantinopel,** 13. Aug. (Korr.-Bur.) Nach einer von Hofkreisen erhaltenen Information hat sich der **Gesundheitszustand** des **Sultans** bedeutend **gebessert.** Gestern früh **erledigte** der **Sultan** während einer halben Stunde **Staatsgeschäfte** und unternahm nachmittags eine **Spazierfahrt im Palastgarten.** Alle **Kirchenoberhäupter** haben heute in den hiesigen Kirchen **Gebete** für die **Gesundheit** des **Sultans** angeordnet.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland

= **Petersburg,** 13. Aug. Die Meldung eines auswärtigen Blattes über ein im **Lager** von **Krasnoje Sselo** durch **Soldaten** auf den **Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch erfolglos verübtes Attentat** wird **amtlich nicht bestätigt.**

= **Petersburg,** 13. Aug. Nach Meldungen aus **Nischninowgorod hebt sich das Geschäft** der dortigen Börse, welches flau angefangen hat, merklich. Die **Bjelostocker Firmen erhielten bedeutende Aufträge, welche sie infolge der Arbeiterunruhen nicht ausführen können.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 13. August 1906.

Mitteleuropa wird heute von einem barometrischen Maximum bedeckt, in dessen Bereich das Wetter heiter, trocken und warm ist. Im Westen der britischen Inseln liegt eine Depression, deren Einfluß sich aber vorerst auf Nordwesteuropa beschränkt. Vorwiegend heiteres, trockenes und warmes Wetter ist zu erwarten; später wird wahrscheinlich die Depression Gewitterregen verursachen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
12. Nachts 9 U.	750.9	19.3	14.1	85	Still	heiter
13. Mrgs. 7 U.	750.3	16.4	11.6	83	O	"
13. Mitt. 2 U.	748.2	27.7	11.2	40	NO	"

Höchste Temperatur am 12. August 24.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 14.2.

Niederschlagsmenge am 12. August 00.0 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 13. August, 7 Uhr vorm.

Lugano wolkenlos 22°, Biarritz wolkig 22°, Nizza halbbedeckt 26°, Triest wolkenlos 25°, Florenz wolkenlos 24°, Rom wolkenlos 22°, Cagliari wolkenlos 23°, Brindisi wolkenlos 26°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen,** 13. Aug. **Angekommen,** am 11. Aug.: „Prinz Heinrich" in Aden, „Prinzeß Alice" in Bremerhaven, „Prinzeß Irene" in Genua; am 12.: „Zieten" in Antwerpen, „Bonn" in Colombo, „Darmstadt" in Antwerpen, „Oldenburg" in Antwerpen; **passiert,** am 11.: „Prinzeß Alice" Dover, „Breslau" Lizard; am 13.: „Kaiser Wilhelm der Große" Lizard; **abgegangen,** am 11.: „Zieten" von Southampton, „Königin Luise" von Newyork, „Frankfurt" von Vigo, „Oldenburg" von Southampton; am 12.: „Roon" von Genua, „Gera" von Antwerpen; am 13.: „Bremen" von Cherbourg.

Nächste Abfahrten der Schnell- und Postdampfer des Norddeutschen Lloyd von Bremen.

Von Bremen nach Newyork: D. Main 18. August. D. Kronprinz Wilhelm 21. August. D. Friedrich der Große 25. August. D. Kaiser Wilhelm der Große 28. August. D. Großer Kurfürst 1. September. D. Kaiser Wilhelm II. 4. September. D. Barbarossa 8. September. D. Neckar 15. September. D. Kronprinz Wilhelm 18. September. D. Bremen 22. September. D. Kaiser Wilhelm der Große 25. September. D. Friedrich der Große 29. September. D. Kaiser Wilhelm II. 2. Oktober. D. Chemnitz 6. Oktober. D. Rhein 13. Oktober.

Von Bremen nach Baltimore: D. Brandenburg 16. August. D. Hannover 23. August. D. Rhein 30. August. D. Cassel 6. September. D. Köln 13. September. D. Breslau 20. September. D. Main 27. September.

Von Bremen nach Galveston: D. Brandenburg 16. August. D. Cassel 6. September. D. Köln 13. September. D. Hannover 4. Oktober. D. Breslau 25. Oktober.

Von Bremen nach Brasilien: Nach Pernambuco, Rio und Santos: D. Erlangen 18. August. D. Würzburg 15. September. Nach Bahia, Rio und Santos: D. Coblenz 1. September. D. Aachen 29. Sept.

Von Bremen nach Montevideo und Buenos-Aires: D. Oldenburg 25. August. D. Wittenberg 8. September. D. Stuttgart 22. Sept.

Von Bremen/Hamburg nach Ostasien: D. Prinz Ludwig 16. August (von Bremen). D. Prinzeß Alice 29. August (von Bremen). D. Roon 13. September (von Hamburg). D. Bülow 26. September (von Bremen). D. Prinz-Regent Luitpold 11. Oktober (von Hamburg). D. Prinz Eitel Friedrich 24. Oktober (von Bremen).

Von Bremen nach Australien: D. Zieten 5. September. D. Großer Kurfürst 3. Oktober. D. Barbarossa 31. Oktober.

Nähere Auskunft erteilt die obrigk. konzess. Billet-Ausgabe von **F. Kern, Karlsruhe i. B.,** Erbprinzenstraße 6.

NESTLE'S Kindermehl.
Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
6186

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 11. Aug. A. Schlachthof. In der Zeit vom 6. Aug. bis 11. Aug. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1298 Stück Vieh u. zwar: 196 Großvieh (55 Ochsen, 46 Rinder, 43 Kühe, 52 Farren), 416 Kälber, 597 Schweine, 79 Hammel, 3 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 7 Pferde. 7819 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 45 Ochsen, 43 Farren, 40 Rinder, 24 Kühe, 318 Kälber, 1 Schaf, 0 Ziege, 737 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 86—89 M., 2. Qual. 84—85 M., 3. Qual. 80 bis 82 M., für Farren 1. Qual. 77—80 M., 2. Qual. 75—76 M., 3. Qual. 74—00 M., für Rinder 1. Qual. 87—89 M., 2. Qual. 80—86 M., für Kühe 1. Qual. 76—80 M., 2. Qual. 66—75 M., 3. Qual. 58—63 M., für Kälber 1. Qual. 92—97 M., 2. Qual. 87—90 M., 3. Qual. 83—85 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 74—75 M., 2. Qual. 72—73 M., Sauen 0.00 Eber 00—00 M. pro 50 Kilogr. Schlachtgewicht, für Kitzlein und bis 0.00 M. pro Stück. Tendenz: langsam.

Telegraphische Kursberichte

vom 13. August.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.40
Disc. Com.-A.	183.60
Dresdener B.-A.	157.75
Oest. Staatsb.-A.	144.50
Lombarden	32.75
Gotthardbahn-A.	194.—

Tendenz: fest.

Frankfurt a. M. (Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.17
„ London	183.60
„ Paris	313.—
„ Brüssel	—.—
„ Wien	851.50
„ Italien	812.50
„ Antwerpen	811.16
Privatdiskonto	3 7/16
Napoleons	16.33
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.95
3½% do.	98.90
3½ Pr. Cons.	98.90
5% Ital. Rente	103.45
4½% I. Portug.	69.60
4% 1880 Russen	72.—
4% Serben	81.70
4% Span. Ext.	96.40
4% Oest. Goldr.	100.65
4½% Oest. Silber	100.50
4% Ungar. Goldr.	95.25
Ungar. Silber	94.90
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.Anl.	99.50
Diskonto	183.50
Deutsche Bank	238.80
Dresdener „	157.80
Schaaffh. „	157.80
Darmst. „	139.50
Kom.-Disk. Bank	121.50
Badische „	133.20
Rhein. Kredit-Bk.	163.50
„ Hyp.-Bk.	198.20
Oestr. Länderbank	101.50
Wiener B.-V.	140.—
Ottomanbank	129.50
Harpener	212.75
Gelsenk.	228.—
Laurahütte	233.50
Bochum	244.90
4% Bad.	102.75
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	98.10
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	—.—
3½% „ 1902	—.—
3½% Bad. 1904	98.20
3% „ 1896	97.30
4% Griechen	54.95
5% Argentinier	—.—
5% 1896 Chinesen	102.40
4½% 1898 „	98.20
5% Mexikaner	—.—
5% „ I—III	100.90
3% „	68.70
4% 1902 Russen	72.50
4½% 1905 Russen	86.65
Türkenlose	144.80
4% Türken	96.30
Bad. Zuckerf.	111.—
Maschin. Gritzner	220.90
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	212.30
Schuckert	128.30
Nordd. Lloyd	130.80
Packetfahrt	160.40
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.20

Nachbörse (2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	211.40
Diskonto	183.50
Deutsche B.-A.	238.80
Dresdener Bank	157.75
Staatsbahn	144.½
Lombarden	34.30

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.—
4% „ 1907	100.50
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.80
3½% „ 1914	97.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	211.70
Diskonto-Komm.	183.30
Deutsche Bank	—.—
Dresdener Bank	158.—
Berl. Handelsg.	169.60
Darmstädter Bank	139.30
Komm.-Disk.	121.75
Bochum. Gußstahl	244.40
Laurahütte	233.50
Harpener	—.—
Dortmunder	89.20
Balt. u. Ohio	119.25

Tendenz: fest.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.80
3½% „ 1904	98.20
3½% Reichsanl.	98.90
3% „	86.90
3½% Preuß.	98.90
3% „	86.80
Kredit	211.70
Diskonto	183.70
Dresdener Bank	158.10
Nat.-Bk. f. Dtschl.	128.40
Kom.-Disk.	121.70
Staatsbahn	144.50
Bochumer	244.70
Gelsenk. Bergwerk	207.10
Laurahütte	233.20
Harpener	212.70
Hörder	209.50
Dortmund	90.—
A. E.-G.	212.70
Schuckert	127.70
Dynamit Trust	169.75
B. Köln-Rottweil	265.—
D. Metallpatr. Fk.	289.50
Kanada-Pacific	166.50
4½% Japaner	94.75
Privatdiskonto	3½

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	211.20
Berl. H.-Ges.	170.—
Deutsche B.-A.	238.70
Disk. K.-A.	183.70
Dresdener B.-A.	158.10
Balt. u. Ohio	119.60
Bochum	244.70
Dortmund	90.20
Laurahütte	233.20
Gelsenkirchen	227.60
Harpener	212.60

Tendenz; fest.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	672.—
Staatsbahn	674.½
Lombarden	164.½
Marknoten	17[illegible].36
Ungar. Goldr.	112.55
Oest. Papierrente	99.55
„ Kronenrente	99.60
Länderbank	441.—
Ung. Kronenrente	94.80

Tendenz: fest.

Paris.

3% Rente	97.80
Italiener	102.40
Spanier	96.20
Türken	97.—
Türkenlose	146.10
Banque Ottoman	643.—
Rio Tinto	15.73

London.

Debeers	17⅝
Chartered	1⅝
Goldfields	4¼
Randmines	6⅜
Eastrand	4⅝
Atchison	104—
Louisv. Nashv.	149—

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebot:

9. Aug. Werner Skirl von Plauen, Ingenieur in Rudolstadt, mit Elisabetha Kaiser von Meckesheim.

Eheschließungen:

11. Aug. Friedrich Schneider von Rheinbischofsheim, Feldwebel hier, mit Emma Liebig von Dallau. Hermann Bierig von Sulzfeld, Taglöhner hier, mit Barbara Lakus von Forst. Heinrich Eisenbraun von Stuttgart, Küfer hier, mit Emma Diebold von Bruchhausen. Christian Kübler von Ammertsweiler, Schreiner hier, mit Veronika Stephany von Berg. Friedrich Kopp von hier, Schlosser hier, mit Frida Schüle von hier. Oswald Wilhelm von Mösbach, Bahnarbeiter hier, mit Florentina Herold von Waldstetten. Theodor Kleinemeier von Ennigloh, Zigarrensortiermeister hier, mit Luise Kuhn, Witwe von Neustadt. Stefan Burster von Ottersdorf, Eisendreher hier, mit Luise Steinbach von hier. Gottfried Grotzinger von hier, Elektromechaniker hier, mit Johanna Märcker von Durlach. Friedrich Banz von Illingen, Gepäckschaffner hier, mit Sofie Meier von Langhurst. Jakob Zinkgraff von hier, Einleger hier, mit Elsa Gäßler von hier. Hermann Dessert von hier, Eisendreher hier, mit Theresia Knecht von Mimmenhausen. Karl Mörck von Gechingen, Marmorschleifer hier, mit Wilhelmine Bach vor. Morsbach.

Geburten:

7. Aug. Franziska Luise und Anna Maria, Zwillinge, V. Heinrich Eiche, Gärtner. 8. Aug. Marie Katharina, V. Anton Siegel, Kutscher. 9. Aug. Emil Otto, V. Wilhelm Ratzel, Bahnarbeiter. Karl Max, V. Max Hochschild, Amtsaktuar. Rudolf Adolf Jakob, V. Julius Steiner, Weinhändler. Wilhelm Heinrich Alfred, V. Alfred Ruppert, Lokomotivheizer. 10. Aug. Anna Auguste, V. Georg Müller, Fabrikarbeiter. Max Friedrich, V. Max Mellert, Packer. Emil Adolf, V. Emil Hintermann, Schlosser.

Todesfälle:

9. Aug. Gottlob, alt 5 T., V. Daniel Kimmel, Hotelier. 10. Aug. Mina, alt 10 M. 17 T., V. Ludwig Kronenwett, Schuhmacher. Juliana Wolmer, alt 56 J., Witwe des Schlossermeisters Ernst Wolmer. David Hoetzer, Schneidermeister, Ehemann, alt 57 J. Emma Müller, Privatiere, ledig, alt 66 J. 11. Aug. Maria Reich, alt 72 J., Ehefrau des Assistenten a. D. Josef Reich.

Rheinwasserwärme.

Maxau, 13. Aug. Rheinwasserwärme 21 Grad Celsius.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert teile ich Freunden und Bekannten die traurige Nachricht mit, dass mein lieber, treubesorgter Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Schmid,

Werkmeister bei Junker & Ruh,

unerwartet rasch entschlafen ist.

Karlsruhe, den 13. August 1906.

In tiefer Trauer:

Die Gattin **Karoline Schmid**, geb. **Schönberger.**

Trauerfeier und anschliessend die Feuerbestattung findet Dienstag den 14. August, nachmittags 4 Uhr, im Krematorium statt.

Trauerhaus: Hirschstrasse 96. 11785

Todes-Anzeige.

Vergangenen Samstag verschied plötzlich und unerwartet unser langjähriger Mitarbeiter

Herr Karl Schmid

Werkmeister.

Wir haben denselben in mehr als 25-jähriger Tätigkeit als treuen, gewissenhaften und fleissigen, stets unser Interesse wahrenden Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt und werden demselben stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Junker & Ruh

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei

Karlsruhe. 11775

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden beim Hinscheiden unseres teueren unvergeßlichen Gatten und Vaters

David Hœtzer

Schneidermeister,

und allen denen, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hiermit unsern herzl. Dank.

Besonders Dank noch dem Herrn Stadtpfarrer Rapp für seine so überaus tröstenden Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friederike Hœtzer,

nebst Kindern.

Karlsruhe, den 13. August 1906. B26283

Danksagung.

Für die so zahlreich bewiesene Teilnahme und Kranzspenden an dem uns so hart betroffenen Verluste unserer lieben, unvergeßlichen Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Mina Steinbach

sagen wir hierdurch allen tiefgerührt unsern innigsten Dank. Besonders Dank den evgl. Schwestern in der Waldhornstraße für ihre aufopfernde Pflege während der langen Krankheit, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Hofprediger Dr. Frommel.

Karlsruhe, den 13. August 1906. B26244

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Steinbach Wwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben Kindes

Erwin

sowie für die zahlreichen Blumenspenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte, noch besonders den Herren Vorgesetzten, Beamten und Mitarbeiter vom städt. Rheinhafen sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. B26239

Karlsruhe-Mühlburg, den 13. August 1906.

Familie Pisot.

Kindernährmittel

wie **Biederts Ramogen, Kaiser, Kufeke, Lahmann, Mussler, Nestle, Dr. Neudeck, Rademann, Theinhardt, Odda, Knorrs-, Hohenlohes-, Weibezahns Hafermehl, kondensierte Milch, Milchzucker** ꝛc. ꝛc.

in stets frischer Ware

zu billigsten Preisen

empfiehlt 2206.7.7

J. Lösch, Drog.,

Herrenstraße 35.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Ia. Existenz.

Selten gebotene Gelegenheit für Anfänger!

In einer hübsch gelegenen Amts- und Garnisonsstadt Mittelbadens ist eine bestengeführte, vom jetzig. Besitzer seit 30 Jahren innehabende

Weingrosshandlung

und

Branntweinbrennerei

mit anhängl. Kundsch. wegen vorgerückten Alters des Eigentümers unter günst. Beding. abzutreten.

Ev. wäre der Inhaber bereit, noch einige Jahre als Teilhaber im Geschäfte tätig zu bleiben.

Erforderl. Kapital ca. 20 bis 25 Mille. 2.2

Interessenten bel. Adresse sub B26049 an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen.

Herren-Box-Schnür-Stiefel

gute Qualität

im

Saison-Ausverkauf

Paar

11277

Mark 6.50

rein netto

bei

H. Landauer

Schuhwaren

Kaiserstr. 183.

---

2 Haupttreffer

(Mk. 5000.—) kamen in der **Bad. Kreuzlotterie** in meine Hauptkollekte. Weitere Gewinne fallen mit der Liste am Mittwoch.

Jetzt empfehle: **Pfälzer-, Frankfurter-, Rastatter-, Engener-Lose** à Mk. **1.—**, **Radolfzeller** à Mk. **1.20**, bei 10 Stück ein Freilos, und alle weiteren Sorten. 11772.3.2

Carl Götz,

Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Auch **Barlettalose** nehme zum Inkasso noch an.

Rohrmöbel.

Ausverkauf mit 20—30% Nachlaß.

Sofa, Sessel, Stühle, Tische.

Fr. Wilkendorf,

Passage 15. 11778.3.1

Junges ordentliches

Mädchen

das sich zum Zimmermädchen ausbilden will, per sofort zu einer Dame gesucht.

Näheres Kriegstr. 168, 2 Tr.

Zwiebeln,

3 Mark pr. Ztr., prachtvolle, gelbe, reife Pfälzer, empfiehlt B26158 3.2

Mich. Nuber I, Rülzheim (Pfalz).

Frack-Anzug

fein, billig **zu verkaufen.**

Zu erfragen unter Nr. B26075 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zeitungspapier

wird angekauft. B26275

L. Grosbernd, Lammstr. 4.

Wirtschaftsherde mit 4 Löchern u. Kupferschiff, **kleinere Oefen** aller Art für **Bauherren, Gasherde, Kessel** billig zu verkaufen. **Adlerstr. 28, Herd- u. Ofenlager.**

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will,

benütze den in **14.** Auflage erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von J. Thiergarten (Badische Presse in Karlsruhe.

Preis Mk. 1.20.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung

für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten, absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme,** desgleichen für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**

Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 4386a.13.13

Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

I. Karlsruher Athletiksportklub „Germania".

Grosses Vereinspreiskegeln

im Vereinslokal „Gasthaus z. Nussbaum".

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie Sportsgenossen und Kegelfreunde zu zahlreichem Besuche freundlichst ein.

Es kommen 5 **wertvolle Ehrenpreise** zur Auskegelung.

Als 1. Preis hochfeine Taschenuhr
„ 2. „ Vertiko
„ 3. „ Pokal
„ 4. „ 2 Gemälde
„ 5. „ Uhr. 11788.2.1

Das Kegeln beginnt am **11. August und endet am 18. August 1906** und kann jeden Tag gekegelt werden.

Der Vorstand.

Ich habe mich in

Langensteinbach

als **praktischer Arzt** 6664a

niedergelassen. F. Martin, prakt. Arzt.

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer

gegründet 1890. **Zahlung nach Erfolg.**

Seit Jahren in **Hamburg, Altona, Hannover, Leipzig, Dresden, Stettin, Frankfurt a. M.** usw. eingeführt und überall bestens bewährt, übernimmt die **Reinigung und Reinhaltung** einzelner Wohnungen, sowie ganzer Gebäude von Ungeziefer aller Art,

als Käfer (Schwaben, Russen), Wanzen, Ratten, Mäusen usw. Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnements) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. — Aeußerst geringe Jahresprämie. 9185.26.9

Albert Lütgens, conceff. Kammerjäger **Karlsruhe,** Kurvenstr. 21.

Neueste

Grossherzogs-Aufnahmen

in allen Grössen.

Atelier Bauer, Zähringerstrasse 41.

Fensterbilder des Grossherzogspaares

ausgestellt und allein zu haben bei

Hoflieferant Blos.

11792

Fahnenstangen.

Komplette **Fahnen,** sowie **Fahnenspitzen** und **Beschläge** in allen Farben und Größen sind vorrätig; **Umänderungen, Streichen** und **Vergolden alter Stangen** werden pünktlich besorgt bei B26255

August Schwender, Dreherei, elektr. Betrieb,
Werderstraße 13, nächst dem Vierordtbad.

Auf Verlangen werden Maße abgeholt. Um frühzeitige Bestellungen wird gebeten. Bei größeren Abnahmen Berücksichtigung. B26255

Trauer-Hüte

Reiche Auswahl,
Billigste Preise.

L. P. Drescher
Kaiser- u. Lammstr. Ecke.

11783.4.1

Bekanntmachung.

Das **Victoria regia-Haus** im Großh. botanischen Garten ist dem Publikum täglich zu den bekannten Besuchsstunden des Gartens geöffnet. 11782

Großh. Hofgartendirektion.

Fahnenstangen,

prakt. Beschläge dazu, echt vergoldete Spitzen, sowie kompl. Fahnen
liefern 11781.3.1

U. Kautt & Sohn,
Waldhornstraße 14.

Fremdenpension!

Eine nicht zu große, gut eingeführte **Pension im badischen Schwarzwald zu pachten gesucht.** Gütige Angebote richte man unter Nr. 6622a an die Expedit. d. „Bad. Presse". 2.2

Primaner erteilt gründlichen

Nachhilfeunterricht

in **Latein, Franz., Griech.** u. **Mathematik.** Gefl. Offert. unter **H. W. 343 hauptpostlagernd.** B26262

Waschen, Glanz- u. Feinbügeln empfiehlt. B26263
Fasanenstr. 11, 2. St. lks.

Neugeb. Kind wird aufs Land **in Pflege gegeben.** Gefl. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B26214 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Ein 8 Jahre altes **Mädchen wird in Pflege gegeben.** Zu erfragen **Werderstraße 73.** B26269

Sof. werd. v. pünktl. Zinszahler auf gute 2. Hypothek **2000—3000** Mk. zu 5½ % **gesucht.** Vorläufig würden **1500** Mk. genügen. Offerten unter B26167 a. d. Exp. d. „Bad. Presse". 2.2

---

300 Mark

werden aufzunehmen **gesucht** gegen notarisch gesicherte Erbschaft.

Offerten unter Nr. B26277 an die Expedition der „Bad. Presse".

Fräulein sucht sofort 30 Mk. zu leihen. Gefl. Off. erb. unt. **K. Z. 99 hauptpostlag. Karlsruhe.** B26258

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**

für **jede Art** hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nacht. Karlsruhe Hebelstr. 13, I. 93

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden). 1847.46.19

Eine gutgehende Wirtschaft

in Fabrik- und Garnisonsstadt ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 6658a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Villa in Freudenstadt.

in bester Kurlage (Richtung Palmenwald, Zimmer stets zuerst vermietet) preiswert zu verkaufen, auch für Pension geeignet. Schriftl. Anfragen unter Chiffre **Z. 5099** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** 6646a

---

Haus-Verkauf.

In größerem Fabriksorte, Bez. Bruchsal, ist großes Anwesen, besteh. aus 2stöckigem Wohnhaus u. großem Magazin, besond. Umstände halber sehr preiswert zu verkaufen; dasselbe eignet sich zu jedem Geschäft und ist in bester Lage. Gefl. Angeb. u. Nr. 6659a an die Exped. der „Bad. Presse".

Schönes Anwesen

im Murgtal, mitten im Ort, in gesunder und freier Lage gelegen, Bahnstation und Industrieort, mit 10,450 qm Hofraithe, Hausgarten, feinere Obstanlagen, Wiesen, wegen Todesfall preiswert zu verkaufen.

Wohnhaus mit 7 Zimmern, Küchen, Wasserleitungen, Mansarden und vorzüglichen Kellerräumen. **Scheune, Stallung, Waschküche, Badezimmer** und div. **Remisen,** geräumig und besonders stehend.

Das Anwesen ist infolge seines Umfanges und seiner günstigen Lage für Bauspekulanten besonders geeignet.

Offerten unter Nr. 6553a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Maschinenverkauf

Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Pferde-Verkauf.

Ein für den Militärdienst nicht mehr taugliches Pferd wird am 14. ds. Mts., vorm. 10 Uhr, im Kasernement Gottesau öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert. B26227

II. Abteilung Feldartillerieregiment Nr. 50.

Buffet, matt u. blank poliert, für 95 Mk. sofort zu verkaufen.
11776.2.1 **Zähringerstr. 74,** II.

Salongarnitur, grün gepreßt. Plüsch ist zu **verkaufen.** B26273
Kaiserstraße 77.

Luxus-Fahrrad, nur einigemal benützt, für 120 Mk. **zu verk.**
B26270.2.1 **Lessingstr. 35,** II.

Damenrad, gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 2.1
B26201 **Lessingstr. 5,** 1. St.

Zu verkaufen!

1 Blasbalg, starkes Eisengeländer, 3 m lang, 1 eis. Bettstelle, 1 Roßhaarmatratze und Bierflaschen. B26272
Stephanienstr. 21, 1. St.

Billig zu verkaufen

kompl. Betten von 25 Mk. an, Chiffonnier 18 Mk., Plüsch-Fauteuil 18 Mk., Waschkommode 18 Mk., Nachttisch mit Marmor 10 Mk., Kinderbettstelle 9 Mk., Diwan 32 Mk., Vertiko 25 Mk., eine kleinere Dezimalwage 6 M. Näh. **Steinstr. 6.** B26265

Mittelgroßer, gut brennender **Herd,** 4 Löcher, Messingstange, aufs Land od. Kostgeberei pass., sof. billig abzugeben. B26248 **Hirschstraße 49,** part.

Kinderliegwagen u. 1 Sportwagen billig **zu verkaufen.**
B26252 **Werderstr. 28,** III, r.

Kinderwagen,

mit Gummireifen, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. B26245
Gottesauerstr. 10, Stb. 2. St.

Eine noch fast neue **Nähmaschine** ist preiswert zu verkaufen. B26274
Rudolfstr. 6, 5. St. r.

Warum sind die Zähne so teuer?

Durch den geringen Umsatz!
Mein Prinzip ist „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".

Zähne von Mk. 2.– an

mit der Platte. Keine Extraberechnung. **Unter Garantie.**

Ganze Gebisse von 50 Mk. an. Reparaturen zerbroch. Gebisse von **1 Mk.** an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen u. Brücken. Blomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. B26055.3.3

Carl König, Dentist, Kaiserstrasse 124b, 2 Treppen.

Sprechstunden 9—1 und 2—7, Sonntags 10—1 Uhr.

Zwei guterhaltene 11769

Herrenanzüge

in schwarz sind preiswert **zu verkaufen. Kaiserstr. 51,** 1 Tr. h.

Stellen finden

Techniker,

flotter, sauberer Zeichner, sofort gesucht. 11783.2.1

Bechem & Post, G. m. b. H.,
Ettlingerstr. 67.

Auf gutgehende, populär mediz. Werke werden

Buchhandlungs-Reisende

unter günstigsten Bedingungen bei

höchster Provision angestellt. 6657a2.1

M. O. Groh,
Dresden 11,
Eisenbergerstraße 8.

Wir **suchen** per sofort für dauernde Beschäftigung 11790.2.1

tüchtige Modell-Schreiner selbständigen Kistenmacher oder Zimmermann;

ferner für unsere Kranbau-Abteilung:

tüchtige Schlosser, Zuschläger und Nieter.

Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe, Baden.

---

2 tüchtige Zimmertapezierer

garantiert für Winterarbeit, für sofort gesucht. Brauerstr. 21. B26247.2.1

2.1 **Tüchtige** 11795

Maler und Anstreicher

finden dauernde Beschäftigung bei
Alb. Weber, Karl-Wilhelmstr. 12.

Mehrere tüchtige

Dreher

für **Präzisionsarbeiten** sofort gesucht. Offerten mit Angabe des Alters, der bisherigen Tätigkeit, Lohnansprüche und Eintrittstermin unter Beifügung von Zeugnisabschriften an die 6663a.2.1

Maschinenfabrik Oos,
G. m. b. H.,
Badenscheuern, Balzenbergstr. 10.

Mälzer.

Tüchtiger Mälzer zum sofortigen Eintritt gesucht.
Zu melden in der 6660a

Chemischen Fabrik Rüppurr.

Jüngere Taglöhner

sofort gesucht, z. meld. am Neubau Blumenstraße **O. A. Heyde.** B26259

Für meinen Werkplatz Vaihingen—Sersheim **suche** ich 11789.2.1

einen tüchtigen Knecht

zum sofortigen Eintritt. Näh. bei
K. Gössel, Kriegstr. 97,
Bureau im Hof.

Kutscher,

tüchtiger, für Platzfuhrwerk kann sofort eintreten. 11770.2.2
Geibelstr. 14, Mühlburg.

Für **sofort** oder später **suche** infolge Erkrankung des jetzigen ein **tüchtiges, fleißiges Mädchen,** welches kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Hoher Lohn. B26012.4.4
Karlstraße 96, II.

Gesucht

wird für sofort ein **Buffetfräulein** aus anständiger Familie zum Anlernen. Bürgerstochter bevorzugt.

Albert Fischer,
Hotel-Restaurant „Goldener Adler",
Karlsruhe. B26254

Verkäuferin

der

Schuhbranche

per sofort oder 1. September nach Mannheim **gesucht.** Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. B26257 an die Expedition der „Bad. Presse".

R. Gute Stellen

finden und **suchen** hier und auswärts **Herrschafts-** u. **Wirtschaftsköchinnen, Zimmer-** und **Hausmädchen,** welche gut bürgerl. kochen können und gute Zeugnisse besitzen, **Küchen-** u. **Kindermädchen,** sowie **Mädchen,** welche noch nicht in Stellung waren, durch das B26278
Stellenvermittelungsbureau **Reiher, Witwe, Zähringerstraße 34.**

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches willig alle häusliche Arbeiten übernimmt, etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, **findet** per 1. od. 15. September bei einer kl. Familie angenehme **Stellung.** Gefl. Anmeldungen an **Frau J. Beuchert,** Privat, **Hirschstraße 15** erbeten. B26241

Mädchen,

ordentl., fleiß., für Küche u. Hausarbeit bei hohem Lohn sofort oder später **gesucht;** daselbst findet auch junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, angenehme, dauernde **Stellung.** 11794.2.1
Karlstraße 96, II.

Ein tüchtiges Mädchen

gegen guten Lohn **gesucht.** 2.1
11796 Kaiserstr. 109, 3. Tr.

Ein einfaches, fleißiges **Mädchen** wird auf 1. September zu kleiner Familie gesucht. B26281
Kaiserstraße 54, 3 Treppen.

Ein junges **Mädchen** vom Lande **findet** sofort gute **Stelle.** B26264
Näheres **Wilhelmstraße 8.**

Auf 1. September oder später wird ein solides Mädchen, das etwas kochen kann und die Hausarbeit verrichtet, zu kleiner Familie gesucht.
B26229 Westendstr. 35, I.

Junges Mädchen ein Kind auszufahren gesucht. B26246
Kaiserstr. 213, IV. **Marx.**

Jüngeres, fleißiges Mädchen sofort in klein. Haushalt **gesucht.** Famil. Behandlung. B26238.2.1
Edelsheimstraße 1, III.

In kleinem bess. Haushalt zu 2 Pers. wird ordentl. **Mädchen,** das selbständig bürgerl. kochen kann als Mädchen allein bei gut. Lohn per sof. **ges.**
B26232 **Gartenstr. 56,** III.

Mädchen-Gesuch.

Für kleine Familie wird jüngeres **Mädchen** für häusliche Arbeiten **gesucht.** Eintritt auf 1. September.
B26234.2.1 **Hübschstr. 24,** part.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves **Mädchen,** das schon in Stellung war, wird zum baldigen Eintritt **gesucht.** B26251.2.1
Westendstraße 29, I.

Ein treues **Mädchen,** welches Hausarbeit reinlich verrichtet, wird für sogleich zu kleiner Familie, bestehend aus 2 Personen u. einem vierjähr. Kind, gesucht. Westendstr. 58, I. B26237.2.1

---

1 Kellnerlehrling

wird angenommen. Näh. 11779.2.1
Hotel „Gold. Karpfen".

Lehrmädchen,

evtl. angehende Verkäuferin, etwas im Nähen bewandert, auf **sofort gesucht.** Nur ehrliche, willige Mädchen aus guter Familie werden berücksichtigt. Vorzustellen 11791.2.1
Kaiserstr. 201 im Laden.

Lehrmädchen-Gesuch.

Für ein Mädchen von anständigen Eltern ist gegen sofortige Vergütung in meinem Geschäfte eine **Lehrstelle frei.** 11793.3.1

Paul Roder
Wäsche-Ausstattungsgeschäft.

Eine Frau zum Waschen und Putzen gesucht. B26228
Kaiserstr. 99, im Laden rechts.

Stellen suchen

Küfer,

verheiratet, ged. Kavallerist, **sucht Stellung** in Weinhandlung, geht auch auswärts.

Offerten unter Nr. B26242 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Fräulein ges. Alt., 13 J. in erst. Stell. in Frankr., perf. franz. sprech., verf. üb. pr. Zeugn., **sucht** als Reisebegleiterin, Gouvernante oder ähnliches **Stelle.** Offerten unter Nr. 6665a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermieten

Werkstätte,

mit od. ohne **3 Zimmerwohnung** mit reichlichem Zubehör u. Koch- u. Leuchtgas ist **sofort** od. später zu vermieten. **Hirschstr. 21,** II. oder **Belfortstraße 5,** Blechnerwerkstätte. B26105

Werkstätte,

ganz oder geteilt, mit **Wohnung,** Augartenstr. 81, zu vermieten. Zu erfragen Sommerstr. 8, I. B26279

---

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Eine Wohnung

Kaiserstraße 137, im 3. Stock, 4 Zimmer, 1 Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, Preis 800 Mk., auf 1. Oktober zu vermieten.

Auskunft wird erteilt auf dem Bureau des Rechtsanw. **Frühauf, Karl-Friedrichstr. 19.** 11787.2.1

Durl. Allee 67, III. rechts, ist eine neuzeitlich eingerichtete **Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenanteil auf 1. Okt. zu vermieten. Näheres daselbst. B26103.3.2

Kaiserstr. 177 ist im Seitenbau eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mans. an ruhige Fam. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Vorderh., 3 Tr. hoch. B25934.3.2

Marienstraße 7, 3. Stock, ist eine schöne **Mansardenwohnung,** bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör per 1. Oktober billig zu vermieten. Näh. part. daselbst. B26266

Amalienstr. 7, Seitenb., 4. St. lks., ist ein **möbliertes,** hübsches, helles, freundl. **Zimmer** billig zu vermieten. B26236.2.1

Amalienstraße 65, parterre, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** an ein anständiges Fräulein zu vermieten. Klavierbenützung. B26250

Kaiserstr. 128, 3 Tr., ist ein gut möbl. **Zimmer,** nach dem Hof gehend, sofort oder 1. Septbr. an einen soliden Herrn oder Dame zu vermieten. B26230

Schillerstraße 10, III., lks., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B26018.3.3

Schützenstraße 46, 3. St., Seitenb., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an ein anständiges Fräulein für 8 Mk. zu vermieten. B26253

Zähringerstraße 24, 3. St., sind 2 möbl. **Zimmer** an bess. Arbeiter sofort zu vermieten. B26282

Miet-Gesuche

Wohnung gesucht.

2 event. 3 Zimmerwohnung zum 1. Sept. oder später, nahe der Kaserne Gottesaue gesucht. Mansarde ausgeschlossen. Offerten mit Angabe der Lage u. des Preises unt. Nr. B26226 an die Exped. der „Bad. Presse" 2.1

Junger Herr sucht einf. möbl. Zimmer. Nähe der **Ettlingerstraße** bevorzugt. Gefl. Off. mit Preisangabe unter Nr. B26256 an die Exp. der „Bad. Presse".

Besserer **Beamter sucht möbl. Zimmer** in der Nähe der Westendstr. Off. mit Preisang. u. Nr. B26261 an die Exp. der „Bad. Presse" erb.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg